

Patienteninformation zu Datenverarbeitung und Datenschutz nach EU-DSGVO

Wir, die Augenklinik Dardenne SE und MVZ der Klinik Dardenne GmbH, Friedrich-Ebert-Straße 23-25, 53177 Bonn-Bad Godesberg, sowie MVZ Dardenne Wuppertal GmbH, Friedrichstraße 51, 42105 Wuppertal 0228 8303 120, info@dardenne.de inklusiv aller zugehörigen Zweigpraxen¹, möchten Ihnen nachstehend erklären, welche Daten wir von Ihnen wie verarbeiten. Bei Fragen zum Datenschutz steht Ihnen unser externer Datenschutzbeauftragter unter datenschutz@dsb-moers.de gerne zur Verfügung.

Zweck und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Zweck der Datenverarbeitung ist die Durchführung der Behandlung auf Basis des Behandlungsvertrags nach Art. 6 Abs. 1 lit. b EU-DSGVO, Art. 9 Abs. 2 lit. h EU-DSGVO und die Erfüllung besonderer rechtlicher Anforderungen nach § 630f BGB, § 10 Abs. 1 MBÖ-Ä, § 295 SGB V. Sofern Ihre Daten an einen Abrechnungsdienst übermittelt werden, erfolgt dies auf Basis Ihrer Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 lit. a EU-DSGVO. Weiter nutzen wir in der Augenklinik Dardenne SE Daten zur medizinischen Forschung auf Basis Art. 5 Abs. 1 lit. b) DSGVO, Art. 9 Abs. 1 lit. j) DSGVO, Art. 89 DSGVO, § 27 BDSG (2018), § 22 BDSG (2018). Hierbei werden die Daten teils sofort anonymisiert, teils nach Erreichung des Forschungszwecks anonymisiert. Nach Anonymisierung ist ein Rückschluss auf Ihre Person nicht mehr möglich.

Stationär aufgenommene Patienten der Augenklinik haben die Möglichkeit, sich mit ihren Anliegen an die Patientenfürsprecherin zu wenden. Die Kontaktdaten sind auf der Webseite hinterlegt. Die Bereitstellung der Funktion erfolgt auf Basis Art. 9 Abs. 2 lit. d) DSGVO i.V.m. § 5 Abs. 1 Krankenhausgestaltungsgesetz NRW. Die Weitergabe von Daten von Patienten durch die Patientenfürsprecherin, z.B. für Vermittlungsversuche, erfolgt nur mit Einwilligung des Patienten auf Basis Art. 9 Abs. 2 lit. a) DSGVO.

Kategorien von Empfängern

Im Verbund der Augenklinik Dardenne SE werden IT- und Managementdienste zentral gesteuert. Ein Zugriff auf die Patientendaten ist im Rahmen dieser Dienste für Personal der Augenklinik Dardenne SE, der MVZ der Klinik Dardenne GmbH und MVZ Dardenne Wuppertal GmbH, inklusive der dazugehörigen Zweigpraxen nicht ausgeschlossen.

Wir setzen im Rahmen der Erbringung der Leistung für spezielle Bereiche gesondert zur Verschwiegenheit und auf Datenschutz verpflichtete Dienstleistungsunternehmen ein, wo der Zugriff auf personenbezogene Daten nicht ausgeschlossen werden kann. Diese Kategorien von Empfängern sind: Softwareunternehmen zu Wartungszwecken der eingesetzten Informationssysteme, Hostingdienstleister, Hersteller von Linsen, zuweisende Ärzte, kassenärztliche und privatärztliche Verrechnungsstellen, Aktenvernichtungsdienste, Archivierungsdienste, Inkasso-Unternehmen bei Zahlungsverzug. Eine Übermittlung in Drittländer erfolgt nicht.

Eine Weitergabe von Behandlungsdaten zwischen den Unternehmen der Augenmedizin Dardenne (Augenklinik Dardenne SE, MVZ der Klinik Dardenne GmbH, MVZ Dardenne Wuppertal GmbH) erfolgt nur im Rahmen Ihrer erteilten schriftlichen Einwilligung und nur, sofern es für die Behandlung erforderlich ist.

¹ Eine aktuelle Übersicht finden Sie unter www.augenklinik-dardenne.de/augenklinik-dardenne/standorte.html - Fragen Sie auch gern an der Information.

Die auf der elektronischen Gesundheitskarte gespeicherten Daten werden auf Grundlage des § 291a SGB V über die Telematik-Infrastruktur mit den bei der Krankenversicherung des Patienten gespeicherten Daten abgeglichen und erforderlichenfalls aktualisiert. Diese Prüfung findet über eine Online-Verbindung zwischen der Praxis und der jeweiligen Krankenkasse in verschlüsselter Form statt. Es ist technisch sichergestellt, dass übermittelte Daten während der Übertragung über die Telematikinfrastruktur nicht verfälscht oder von unbefugten Dritten eingesehen werden. Alle Zugriffe und Prüfnachweise werden auf der elektronischen Gesundheitskarte protokolliert.

Im Rahmen der Forschung geben wir nur Daten weiter, sofern der Personenbezug vorher nachweislich entfernt wurde. Das kann zum Beispiel sein, um Veränderungen an Teilen des Auges bei bestimmten Krankheiten bildlich aufbereiten zu lassen und die Erkennungsraten dieser Krankheiten computergestützt zu verbessern.

Eine Weitergabe an Behörden erfolgt ausschließlich bei Vorliegen vorrangiger Rechtsvorschriften. Eine Weitergabe von Behandlungsdaten an gesetzliche Unfallversicherungsträger erfolgt nach § 201 Abs. 1 SGB VII nur im für die Leistungszuweisung erforderlichen Rahmen.

Dauer der Speicherung und Löschung von Daten

Ihre Daten werden für die Dauer der Vertragsdurchführung gespeichert und werden nach Ende des Vertragsverhältnisses einerseits aufgrund von steuerrechtlichen Vorschriften für 10 Jahre nach Jahresabschluss und Kalenderjahrende aufbewahrt, andererseits auf Basis der ärztlichen Vorschriften zur Behandlungsdocumentation nach § 630 Abs. 3 BGB. Anschließend werden die Daten gelöscht, sofern nicht im Einzelfall Verjährungsfristen eine längere, maximal 30-jährige Aufbewahrung erfordern.

Daten, die im Rahmen der medizinischen Forschung verarbeitet werden, werden nach Erreichung des Forschungszwecks nach den Vorgaben des § 27 Abs. 3 BDSG (2018) zum nächstmöglichen Zeitpunkt anonymisiert.

Ihr Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Widerspruch und Datenübertragbarkeit

Sie können jederzeit Ihr Recht auf Auskunft, Berichtigung und Löschung von Daten wahrnehmen. Kontaktieren Sie uns einfach auf den oben beschriebenen Wegen. Sofern Sie eine Datenlöschung wünschen, wir aber noch gesetzlich zur Aufbewahrung verpflichtet sind, wird der Zugriff auf Ihre Daten eingeschränkt. Gleiches gilt bei einem Widerspruch. Ihr Recht auf Datenübertragbarkeit können Sie wahrnehmen, soweit die technischen Möglichkeiten beim Empfänger und bei uns zur Verfügung stehen. Sofern Sie Einwilligungen zur Übermittlung an privatärztliche Verrechnungsstellen widerrufen, werden Ihre Daten nicht mehr an diese Weitergegeben; die Abrechnung erfolgt dann direkt. Sie können auch der Nutzung Ihrer Daten zu Forschungszwecken widersprechen. In diesem Fall werden die Daten dann nicht für die medizinische Forschung verwandt. Aus bereits anonymisierten Daten ist eine Löschung nicht möglich; eine Nutzung von Daten wird durch einen Sperrvermerk in ihrer Patientenakte für die Zukunft ausgeschlossen.

Beschwerderecht

Sie haben jederzeit die Möglichkeit, eine Beschwerde bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde einzureichen. Eine Übersicht der Datenschutz-Aufsichtsbehörden für Ihr Bundesland finden Sie hier: <https://www.datenschutzkonferenz-online.de/datenschutzaufsichtsbehoerden.html>.

Bereitstellungspflicht

Ohne korrekte Angaben von Ihnen ist eine Behandlung nicht möglich. Dies kann zur Folge haben, dass sich medizinische Diagnostik verzögert oder Operationen nicht durchgeführt werden können.